

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe und Dr. Wieland Schinnenburg (FDP)
vom 18.01.16**

und Antwort des Senats

Betr.: Entwicklung des Busangebotes und Service im Bezirk Harburg

Die steigende Nachfrage und Nutzung des Busangebotes im Bezirk Harburg macht weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Busangebotes und des Komforts zwingend erforderlich.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Im Dezember 2014 wurde das Busangebot im Raum Harburg ausgeweitet: So wurden mit den Linien 143 und 443 zwei Linien auf Gelenkbusbetrieb umgestellt, die Linienführungen der Linie 241 und 443 optimiert sowie die Linie 543 als Erschließungslinie neu eingerichtet. Zum Dezember 2015 wurde zudem das Angebot auf der Linie 141 mit zusätzlichen Verstärkerfahrten während der Hauptverkehrszeiten ausgeweitet. Diese Maßnahmen wurden möglich, weil die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) seit Ende 2014 mit dem neuen Betriebshof „Harburg 2“ in der Lage ist, zusätzliche Busse im Raum Harburg planmäßig einzusetzen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) wie folgt:

1. *Welche neuen Streckenführungen/Linien planen die Verkehrsbetriebe derzeit und im nächsten Jahr im Bezirk Harburg?*

Bitte einzeln, nach Planungsstand, Art und geplanter Umsetzung auflisten.

Geplant ist die Einrichtung einer Buslinie 345 zwischen dem Sinstorfer Weg und dem Bahnhof Harburg mit einer Linienführung über den Sinstorfer Weg und den Marmstorfer Weg. Das Angebot dieser Linie soll vorrangig auf die Belange der Schulen am Sinstorfer Weg ausgerichtet werden. Eine Betriebsaufnahme wird nach den Hamburger Sommerferien im August dieses Jahres angestrebt.

2. *Welche Änderungen planen die Verkehrsbetriebe auf den bestehenden Streckenführungen/Linien derzeit und im nächsten Jahr im Bezirk Harburg?*

Bitte einzeln, nach Planungsstand, Art und geplanter Umsetzung auflisten.

Es ist derzeit keine Änderung an bestehenden Linien absehbar, die in diesem oder im nächsten Jahr erfolgen soll. Mit mittelfristigem Umsetzungshorizont wird derzeit von der HOCHBAHN eine Veränderung der Linie 143 im Bereich Langenbek untersucht.

3. *Wie hoch sind die durchschnittlichen Verspätungen auf den Buslinien im Bezirk?*

Für die Buslinien der HOCHBAHN im Bezirk Harburg konnten für das Jahr 2015 folgende durchschnittliche Verspätungen ermittelt werden:

Linie	durchschnittl. Verspätung in (min.) 2015
14	0,8
141	1,4
142	0,9
143	0,9
144	0,9
145	1,4
150	1,5
240	0,9
241	1,9
245	2,0
250	1,7
251	1,0
343	1,1
443	1,2

4. *Welche fünf Linien sind am häufigsten von Verspätungen betroffen und welches sind jeweils die Gründe dafür?*

Auf den folgenden Linien wichen im Jahr 2015 einzelne Fahrten am häufigsten mehr als fünf Minuten von der regulären Abfahrtszeit ab: 145, 150, 241, 245, 250. Die erfassten Abweichungen im Fahrgastinformations- und Managementsystem der HOCHBAHN (FIMS) können keinen Rückschluss auf den Grund von Verzögerungen liefern.

5. *Welche Maßnahmen planen die Verkehrsbetriebe konkret um die Verspätungen zu reduzieren?*

Es werden laufend die Fahrzeiten der Busse überprüft und gegebenenfalls Anpassungen an sich verändernde Verkehrssituationen vorgenommen. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, auch Buslinien im Bezirk Harburg in das Ausbauziel B des Busbeschleunigungsprogramms aufzunehmen. Im Zuge dieser Maßnahme kann die Pünktlichkeit der entsprechenden Buslinien ebenfalls verstetigt werden.

6. *Welche Haltestellen werden im Jahr 2016 mit Unterständen ausgestattet?*

Haltestelle	Linie	Fahrtrichtung
Marschkamper Deich	257	S Neugraben
Hasselwerder Straße	257	S Neugraben
Ehestorfer Weg (Mitte)	14, 143, 443	Bf. Harburg

7. *An welchen Haltestellen und wann ist darüber hinaus die Errichtung von Unterständen geplant?*

Jeder Bezirk kann der HOCHBAHN als Koordinator für die Installation von Unterständen in Hamburg Haltestellen nennen, die mit Fahrgastunterständen (FGU) ausgestattet werden sollen. Die Möglichkeiten werden durch die HOCHBAHN vor Ort geprüft und die Standorte unter Abwägung von Einsteigerzahlen und weiteren Faktoren (zum Beispiel Nähe zu Altenheimen oder Schulen) ausgewählt. Folgende Haltestellen stehen in der sogenannten Wunschliste und werden bezüglich der Installationsmöglichkeiten/Einsteigerzahlen für die Umsetzung in den nächsten Jahren geprüft.

Haltestelle	Linie	Richtung
Großmooring	152	Neuhof
Cranz, Altes Estesperwerk	150	Bf. Altona
Algermissenstraße	154	Bf. Harburg
Eißendorfer Mühlenweg	144, 340, 4244	Appelbüttel
Cranz, Fähre	150	Bf. Altona
Heykenauweg (Nord)	250, 251	Bf. Altona
Hainholzweg (Mitte)	143	Bf. Harburg
Heykenauweg (Süd)	250, 251	Bf. Altona
Arp-Schnitger-Stieg	257	Jork
Georg-Heyken-Straße	250, 251	Bf. Altona
Nincoper Straße 28	257	S Neugraben
Nincoper Straße 99	257	S Neugraben
Seehof	257	Jork
Osterfeldeich	150, 251	Cranz
Hasselwerder Straße	257	Jork
Georg-Heyken-Straße	250,251	S Neugraben
Moorstraße	diverse	Bf. Harburg
Neugrabener Markt	240, 250	S Neugraben
Majestätische Aussicht	443	Bf. Harburg

8. *Die Haltestellen Lübbersweg und Mehringweg sollen 2016 stadteinwärts mit dynamischen Fahrgastinfoanzeigern (DFI) ausgestattet werden. Wann erfolgt die Umsetzung?*

Die Ausstattung dieser Haltestellen mit digitalen Fahrgastinformationsanzeigern ist derzeit nicht vorgesehen.

9. *Welche Haltestellen sollen darüber hinaus 2016 und 2017 mit DFI ausgestattet werden?*

Keine.

10. *Wie haben sich die Fahrgastzahlen auf den Buslinien im Bezirk von 2014 – 2015 entwickelt?*

Die Erhebungen der Fahrgastzahlen erfolgen auf den einzelnen Buslinien regelmäßig in einem Rhythmus von etwa fünf Jahren. Eine Entwicklung der Fahrgastzahlen für den Zeitraum 2014 bis 2015 kann aus diesen Zahlen nicht abgeleitet werden.

11. *Mit welchen Fahrgastzahlen rechnen die Verkehrsbetriebe in 2016 und 2017?*

Es wird generell eine Zunahme der Fahrgastzahlen von circa 1 bis 2 Prozent jährlich angenommen.

12. *Auf welchen fünf Linien wurden die meisten Fahrgäste gezählt und wann erfolgten die Zählungen zuletzt?*

Im Jahr 2013 wurden folgende Fahrgastzahlen erhoben (Fahrgäste durchschnittlich pro Werktag):

Linie 14	15.340
Linie 141	9.030
Linie 142	13.670
Linie 143	9.300
Linie 141	9.030
Linie 443	7.780

13. *Wann sind weitere Fahrgastzählungen im Bezirk geplant?*

Im Jahr 2016 ist eine Erhebung auf der Linie 245 vorgesehen.

14. *Wie haben sich die Besetzmeldungen auf den Linien 141,142,143 und 443 von 2012 – 2015 entwickelt und auf welchen Streckenabschnitten gibt es die meisten Besetzmeldungen?*

Linie	Jahr			
	2012	2013	2014	2015* (Jan-Nov)
141	148	101	126	97
142	169	95	114	110
143	215	217	113	24
443	180	200	106	42

* Die Daten für den Dezember 2015 wurden für die entsprechenden Linien noch nicht aufbereitet.

Die meisten Besetzmeldungen gab es auf den Linien 141, 143 und 443 zwischen den Haltestellen Reeseberg und Bahnhof Harburg sowie auf der Linie 142 zwischen den Haltestellen S Harburg Rathaus und Kasernenstraße (TU Harburg).

15. *Welche Maßnahmen planen die Verkehrsbetriebe zur Herstellung der Barrierefreiheit an den Haltestellen in den Jahren 2016 und 2017?*

Bitte einzeln, nach Planungsstand, Art und geplanter Umsetzung auflisten.

Die Verkehrsbetriebe planen keine eigenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit an Haltestellen.

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat die Planungen für den barrierefreien Ausbau folgender Haltestellen, mit dem Ziel einer Realisierung im Jahr 2017, aufgenommen:

Linie 141: Krankenhaus Maria Hilf (Richtung West), Gumbrechtstraße (Richtung West)

 Eißendorfer Pferdeweg (Nord), Berkefeldweg, Moorburger Straße

Linie 145: Up den Wiemen (Richtung Süd-Ost), Zum Jägerfeld (Ankunft)

Das zuständige Bezirksamt plant folgende Maßnahmen:

Planung 2016, 1. Quartal:

- Bushaltestelle S-Bahn Heimfeld, stadtauswärts; barrierefrei; Bushaltebucht

- Bushaltestelle S-Bahn Heimfeld, stadteinwärts; barrierefrei; Bushaltebucht

Bau 2016, ab 2. Quartal:

- Bushaltestelle Thörlstraße, stadtauswärts; barrierefrei

- Bushaltestelle S-Bahn Heimfeld, stadtauswärts

- Bushaltestelle S-Bahn Heimfeld, stadteinwärts

Für das Jahr 2017 sind seitens des zuständigen Bezirksamtes derzeit keine Maßnahmen geplant.